



Integriertes Sozialprogramm - ISP

Angebotsbereich: Wohnungslosenhilfe

Personenbezogene Dokumentation

Kurzfassung 2021



Verfasst durch: Qualitätsgemeinschaft Soziale Dienste e.V. (QSD)

Datum: 30.09.2022



Impressum

Im Auftrag der

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Oranienstr. 106
10969 Berlin

Abt. - Soziales -

Ansprechpartner: Frank Brose
Anfragen an: Frank.Brose@senias.de
<http://www.berlin.de/sen/ias/>

verfasst durch die

Qualitätsgemeinschaft Soziale Dienste e.V. (QSD)
c/o Diakonisches Werk Berlin- Brandenburg- schlesische Oberlausitz e. V. (DWBO)
Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin

Ansprechpartnerin: Ina Zimmermann
Anfragen an: zimmermann.i@dwbo.de
bearbeitet von: Gerlinde Zukale
<http://www.qsd-online.de/>

Inhaltsverzeichnis:

I Vorbemerkung zur Auswertung (2021)	3
Förderprogramm / Zielgruppe	3
Dokumentation	3
Projekte	4
Besonderheiten im Berichtszeitraum.....	4
Übersicht Projekte.....	6
II Soziodemographische Daten	8
1 Gesamtzahl der Klient*innen in der Erhebung.....	8
2 Alter in Jahren.....	8
3 Abbildung Klient*innenzahlen nach Geschlecht und Angebotstyp.....	9
4 Staatsangehörigkeit.....	10
5 Muttersprache.....	11
6 Fluchthintergrund.....	11
7 Haushaltsstruktur	12
8 Haupteinkommen.....	13
9 Erwerbstätigkeit	14
10 Wohnungsnotfall	15
11 Unterkunft in Prozent.....	16
12 Krankenversicherung in Prozent	17
III Darstellung der wichtigsten Leistungen und Ergebnisse	18



I Vorbemerkung zur Auswertung (2021)

Förderprogramm / Zielgruppe

Der Berliner Senat fördert niedrigschwellige Angebote der Wohnungslosenhilfe seit Ende der 1970er Jahre. Seit dem 01.01.2011 werden die Einrichtungen und Dienste im Integrierten Sozialprogramm – ISP gefördert.

Die Angebote richten sich vorwiegend an Menschen, die auf der Straße leben, wohnungslos sind oder an Menschen, denen der Verlust des Wohnraums droht.

Inhalt der langfristig geförderten Projekte sind Beratungs- und Versorgungsleistungen mit dem Ziel der Integration der Menschen in die Regelversorgung – z. B. Unterbringung, Leistungen nach dem SGB II und XII.

Die Projekte wenden sich an Menschen, die noch nie im Versorgungssystem waren, dort herausgefallen oder noch integriert sind. Vor diesem Hintergrund gibt es immer wieder Überschneidungen, was die Definition der Zielgruppen angeht. Ordnungsbehördlich untergebrachte Menschen können ebenso erfasst sein wie Leistungsberechtigte gemäß § 67 SGB XII.

Dokumentation

Seit dem Jahr 2004 werden die durch die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales geförderten Einrichtungen und Dienste der Wohnungslosenhilfe in einer personenbezogenen Dokumentation erfasst und ausgewertet. Damit liegen für diese Zielgruppen jährliche Dokumentationen vor, mit denen die Arbeit der Dienste differenziert analysiert wird und detaillierte Erkenntnisse über die Zielgruppen in den Jahresvergleichen gewonnen werden.

Die Auswertung erfolgt durch die Qualitätsgemeinschaft Soziale Dienste e.V. (QSD).

Da der Zugang zum Hilfesystem von jedem Angebotstyp erfolgen kann und soll, ist aufgrund der Aggregation der Daten eine Doppelzählung von Klient*innen nicht auszuschließen. Ein Datenabgleich von insgesamt 17.571 Datensätzen ergab folgendes Ergebnis: Für 10.417 Datensätze (59,3%) wird angenommen, dass es sich nicht um dieselben Klient*innen handelt. 2.130 Datensätze (12,1%) wiesen gleiche Merkmalsausprägungen auf, d.h. für diese Klient*innen kann nicht ausgeschlossen werden, dass sie mehr als nur ein Angebot der niedrigschweligen Wohnungslosenhilfe aufsuchten. 28,6% der Datensätze (5.024 Klient*innen) waren aufgrund fehlender bzw. nicht vorgesehener Erfassungen für diesen Abgleich nicht auswertbar.

Projekte

Es nahmen insgesamt 26 Projekte der Wohnungslosenhilfe an der Datenerhebung / Datenauswertung teil. Spezifika waren:

- Im Angebotsbereich Straßensozialarbeit bediente das Projekt Dropout des Gangway e.V. in 2021 die Standorte Ostbahnhof, Alexanderplatz, Hauptbahnhof, Bahnhof Zoo und jeweils deren Umgebung, den Standort Kurfürstenstraße / Ecke Frobenstraße. Im Bezirk Friedrichshain wurden die Standorte Friedrichshain Süd, Kreuzberg 36, Kreuzberg 61, Friedrichshain Nord und Görlitzer Park betreut und im Bezirk Neukölln der S- und U-Bahnhof Neukölln sowie die Herrmannstraße als Brennpunkt angefahren. Weitere Standorte waren der Herrmannplatz, die Haasenheide und das Maibachufer. Neu ist die Arbeit im Bezirk Treptow-Köpenick. Weitere Standorte werden nach Bedarf betreut. Die Standorte Lichtenberg sowie der Standort „Kleiner Tiergarten – Otto Park“ wurden eingestellt.
- Das Projekt TRIA zählt als ein Projekt, obwohl es von unterschiedlichen Trägern an 4 Standorten tätig ist.
- Die Notübernachtung für Familien des DW Stadtmitte in der Wrangelstraße (ehemals Taborstraße) und Notübernachtung für Familien des Trägers EJF Am Bärensprung erheben Daten volljähriger Klient*innen. Mit den volljährigen Erwachsenen untergebrachte Familienangehörige wurden nur mit dem Geschlecht und Alter erfasst. Sie sind nicht in der Gesamtzahl der 17.571 Klient*innen enthalten.
- Von Projekten mit einer großen Anzahl an Versorgungsleistungen wie der Notübernachtung in der Franklinstraße und der Bahnhofsdiene Zoo und Ostbahnhof wurden im Rahmen der personenbezogenen Datenerhebung jene Klient*innen erfasst, die über die ausschließliche Notversorgung hinausgehende Leistungen wie Beratungen, Vermittlungen und Barbeihilfen erhielten. Die tatsächlichen Klient*innenzahlen liegen folglich über den im personenbezogenen Statistikteil des Kapitels II dargestellten Klient*innenzahlen. Die Summe aller erbrachten Versorgungsleistungen enthält die Gesamtdarstellung auf S.18.

An der Dokumentation nicht teilgenommen haben:

- Das Hygieneprojekt des Vereins für Berliner Stadtmission am Bahnhof Zoo erfasst keine Daten im Rahmen der personenbezogenen Erhebung, sondern die Anzahl seiner Besucher*innenkontakte.
- Das Projekt „Kältehilfe-Telefon / Webauftritt“ der GEBEWO pro gGmbH, in dem keine personenbezogenen Leistungen, sondern übergeordnete gesamtstädtische Koordinationsaufgaben erbracht werden.

Besonderheiten im Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum war durch mehrere Phasen mit Kontaktbeschränkungen und damit einhergehenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen geprägt. Die gewohnten Arbeitsabläufe mussten angepasst und neu organisiert werden. Einzelne Projekte erbrachten Leistungen überwiegend digital. Andere Projekte waren von massiven Kapazitätseinschränkungen betroffen. Dies ist ein möglicher Grund für den Anstieg fehlender Werte und sinkender Klient*innenzahlen in einigen Angebotstypen sowie die bedingte Vergleichbarkeit der Zahlen der Jahre 2020 / 2021 mit den Vorjahren. Besonders deutlich wird

der Einfluss der Kontaktbeschränkungen bei der Darstellung der wichtigsten Leistungen und Ergebnissen auf S. 18.

Die Gesamtzahl der Klient*innen sank um 807 Klient*innen von 18.378 Klient*innen in 2020 auf 17.571 Klient*innen in 2021. Die Klient*innenzahlen entwickelten sich in Abhängigkeit vom Angebotstyp unterschiedlich.

Zuwächse gab es in den Angebotsbereichen Beratungsstellen, den Projekten der medizinischen Versorgung und Notübernachtungen für Familien. Sinkende Klient*innenzahlen wurden in den Angebotsbereichen Psychologische Beratungsstelle, Bahnhofsdiene, Straßensozialarbeit und Notübernachtungen festgestellt.

Die Klient*innenzahlen entwickelten sich in den Angebotstypen wie folgt: Beratungsstellen (+ 328, +5,3%), Psychologische Beratungsstelle (-3, -3,2%), Notübernachtungen (-1.036, -19,5%), Notübernachtung für Familien (+37, +11,6%), aufsuchende Straßensozialarbeit (-243, -7,6%), Medizinische Versorgung (+250, +17,8%) und Bahnhofsdiene (-140, -7,4%).

Insgesamt ist festzustellen, dass aufgrund der Vielzahl neuer Projekte und erst- bzw. zweitmaliger Ganzjahreserfassung von Projekten, insbesondere im Angebotsbereich der Straßensozialarbeit und bei den Notübernachtungen, die Zahlen nicht mit den Vorjahreszahlen vergleichbar sind.

Die Geschlechtsmerkmalsausprägung „divers“ wurde für 91 (0,5%) von insgesamt 17.571 Klient*innen in 2021 erfasst. In 2020 waren es 55 Klient*innen (0,3%). Die Zuordnung der Klient*innen zur Geschlechtsmerkmalsausprägung „divers“ erfolgte auf Basis einer Eigenfeststellung und gibt nicht zwingend die Einträge im Melderegister wieder.

Übersicht Projekte

Beratungsstellen

- Verein für Berliner Stadtmission Beratungsstelle Levetzowstraße, P195
- GEBEWO pro gGmbH Beratungsstelle Taborstraße, P006
- Beratung + Leben GmbH Beratungsstelle Bornitzstraße, P194
- KLIK – Kontakt, Beratungs- und Koordinierungsarbeit für junge Menschen auf der Straße e.V. Beratungsstelle Torstraße, P205
- Verein für Berliner Stadtmission Beratungszentrum am Bahnhof Zoo, P207

Straßensozialarbeit

- Gangway e.V. Straßensozialarbeit, Team Dropout, (ehemals Team Brennpunkte und Mobiflex), P013
- Caritasverband f. d. Erzbistum Berlin e. V. (Federführung) in Zusammenarbeit mit Verein für Berliner Stadtmission und GEBEWO pro gGmbH TRIA, P015 mit 4 Teilprojekten
 - Caritas Gesundheitsberatung
 - Caritas Mobi.Berlin
 - Aufsuchende Beratung (ehemals Lehrter Plus, BSM)
 - Aufsuchende mehrsprachige Beratung (GEBEWO pro gGmbH)
- Karuna Sozialgenossenschaft eG Karuna Buslinie für wohnungslose Menschen Berlins, P016
- Straßenkinder e.V. Straßenkinderarbeit, P017
- Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Berlin Duschmobil für Frauen, P019

Medizinische Versorgung

- Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V. Arztmobil, P272
- GEBEWO pro gGmbH Medizinische Betreuung obdachloser Menschen – Arztpraxis Stralauer Platz, P254
- Humanistischer Verband Deutschland - Landesverband Berlin-Brandenburg KöR Ambulanz Weitlingstraße, P109/2

Bahnhofsdiene

- Verein für Berliner Stadtmission Bahnhofsdiest Zoologischer Garten, P191
 - IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit für das Erzbistum Berlin e.V. Bahnhofsdiest Ostbahnhof, P124

Notübernachtungen

- | | |
|--|--|
| • Verein für Berliner Stadtmission | Notübernachtung für Männer und Frauen - Franklinstraße, P189 |
| • Strassenfeger e.V. | Notübernachtung für Männer und Frauen – Storkower Straße, P197 |
| • Verein für Berliner Stadtmission | Notübernachtung für Männer und Frauen - Am Containerbahnhof, P206 |
| • GEBEWO pro gGmbH | Notübernachtung für Frauen - Tieckstraße, P190 |
| • AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e.V. | Notübernachtung für Frauen - Petersburger Straße, P199 |
| • Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Berlin | Notübernachtung für Frauen - EVAs Obdach, Fuldastraße, P200 |
| • Koepjohann`sche Stiftung | Notübernachtung für Frauen der Koepjohann`schen Stiftung - Marie, P209 |

Notübernachtungen für Familien

- Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V. Notübernachtung für Familien, Wrangelstraße, P203
 - Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk gAG Notübernachtung für wohnungslose Familien „Am Bärensprung“, P208

Psychologische Beratungsstellen für wohnungslose Frauen

- GEBEWO pro gGmbH Psychologische Beratungsstelle für wohnungslose Frauen, P202

Hygieneprojekte

- Verein für Berliner Stadtmission Hygieneprojekt am Bahnhof Zoo,
P201

II Soziodemographische Daten

Wie in den Vorjahren veranschaulicht die Auswertung der personenbezogenen Daten 2021 deutlich die Problemlagen und den Hilfebedarf jener Menschen, welche die Dienste und Einrichtungen aufsuchten.

Außerdem ist ein umfassender Vergleich zu den Vorjahresdaten möglich; so können Entwicklungen schnell erkannt und problematisiert werden.

1 Gesamtzahl der Klient*innen in der Erhebung¹

17.571 Klient*innen suchten die an der Dokumentation beteiligten Einrichtungen im Jahr 2021 auf.

Abbildung Klient*innenzahlen im Jahresvergleich

	Gesamtzahl	Davon Männer	%	Davon Frauen	%	Davon Diverse	%
2021	17.571	12.007 ²	68,4%	5.445 ²	31,0%	91 ²	0,5%
2020	18.378	12.922 ²	70,7%	5.302 ²	28,8%	55 ²	0,3%
2019	17.717	12.712 ²	71,9%	4.893 ²	27,7%	71 ²	0,4%

Keine Angaben zum Geschlecht 2021: 28 = 0,2%

2 Alter in Jahren

Abbildung Alter im Jahresvergleich

Geschlecht	Mittelwert	Standardabweichung	N	Median		
				2021	2020	2019
m	40,6	12,667	11.856	40,0	39,0	39,0
w	39,3	13,289	5.293	36,0	38,0	38,0
d	34,6	10,704	88	33,5	34,9	37,0
Gesamt	40,2	12,876	17.237	39,0	39,0	39,0

Keine Angaben zum Alter und / oder Geschlecht: 334 = 1,9%

¹ Klient*innen, die ausschließlich reine Versorgungsleistungen wie Mahlzeiten / Getränke oder einen Übernachtungsplatz erhielten, sind in dieser Zahl nicht erfasst. Das betrifft die Bahnhofsdiene und die Notübernachtung Franklinstraße.

3 Abbildung Klient*innenzahlen nach Geschlecht und Angebotstyp

Die nachfolgende Tabelle stellt die Verteilung der Klientel nach Geschlecht und Angebotstyp dar.

Abbildung Verteilung der Klientel nach Angebotstyp

			Geschlecht			Gesamt	
			m	w	d		
Angebotsbereich	Beratungsstelle	Anzahl	4058	2408	21	6487	
			33,8%	44,2%	23,1%	37,0%	
	Straßensozialarbeit	Anzahl	1980	945	32	2957	
			16,5%	17,4%	35,2%	16,9%	
	Medizinische Versorgung	Anzahl	1384	264	1	1649	
			11,5%	4,8%	1,1%	9,4%	
	Bahnhofsdiest	Anzahl	1239	472	22	1733	
			10,3%	8,7%	24,2%	9,9%	
	Notübernachtung	Anzahl	3217	1042	13	4272	
			26,8%	19,1%	14,3%	24,4%	
	Notübernachtung für Familien	Anzahl	129	226	0	355	
			1,1%	4,2%	0,0%	2,0%	
	Psychologische Beratungsstelle	Anzahl	0	88	2	90	
			0,0%	1,6%	2,2%	0,5%	
Gesamt		Anzahl	12007	5445	91	17543	
			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Keine Angaben zum Angebotstyp: 28 = 0,2%

4 Staatsangehörigkeit

Abbildung Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit		Anzahl	Geschlecht			Gesamt	
			m	w	d		
Deutsch		5753	3072	57	8882		
		48,1%	57,8%	64,8%	51,2%		
Europäische Union		4025	1427	24	5476		
		33,7%	26,9%	27,3%	31,6%		
Europäisches Land außerhalb der EU		534	250	1	785		
		4,5%	4,7%	1,1%	4,5%		
Sonstige		1616	561	6	2183		
		13,5%	10,6%	6,8%	12,6%		
Staatenlos		21	4	0	25		
		0,2%	0,1%	0,0%	0,1%		
Gesamt		11949	5314	88	17351		
		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		

Keine Angaben zu Staatsangehörigkeit und / oder Geschlecht: 220 = 1,3%

Abbildung Staatsangehörigkeit Europäische Union im Jahresvergleich

Europäische Union	2021	Anzahl	2020	Anzahl	2019	Anzahl
m	33,7%	4025	34,5%	4.402	32,8%	4.164
w	26,9%	1427	26,4%	1.322	25,3%	1.230
d	27,3%	24	9,6%	5	19,7%	14
Gesamt	31,6%	5476	32,2%	5.729	30,7%	5.408

Abbildung Staatsangehörigkeit Sonstige im Jahresvergleich

Sonstige	2021	Anzahl	2020	Anzahl	2019	Anzahl
m	13,5%	1616	12,8%	1632	13,2%	1.670
w	10,6%	561	10,4%	519	13,1%	635
d	6,8%	6	11,5%	6	12,7%	9
Gesamt	12,6%	2183	12,1%	2157	13,1%	2.314

5 Muttersprache

Abbildung Muttersprache

			Geschlecht			Gesamt	
			m	w	d		
Muttersprache	Deutsch	Anzahl	5522	2967	55	8544	
			46,2%	55,5%	62,5%	49,1%	
	Andere	Anzahl	6432	2378	33	8843	
			53,8%	44,5%	37,5%	50,9%	
Gesamt		Anzahl	11954	5345	88	17387	
			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Keine Angaben zu Muttersprache und / oder Geschlecht: 184 = 1,0%

Abbildung Muttersprache - Andere im Jahresvergleich

Andere	2021	2020	2019
m	53,8%	53,3%	51,6%
w	44,5%	42,8%	45,0%
d	37,5%	26,4%	36,6%
Gesamt	50,9%	50,3%	49,7%

6 Fluchthintergrund

Abbildung Fluchthintergrund

			Geschlecht			Gesamt	
			m	w	d		
Geflüchtete	Registriert	Anzahl	98	37	0	135	
			0,8%	0,7%	0,0%	0,8%	
	Nicht registriert	Anzahl	128	29	1	158	
			1,1%	0,5%	1,1%	0,9%	
	Anerkannt mit Bleiberecht in Berlin	Anzahl	286	80	3	369	
			2,4%	1,5%	3,3%	2,1%	
	Anerkannt mit Bleiberecht in anderem Bundesland	Anzahl	135	19	0	154	
			1,1%	0,3%	0,0%	0,9%	
	Anerkannt mit Bleiberecht in anderem EU-Staat	Anzahl	53	3	0	56	
			0,4%	0,1%	0,0%	0,3%	
	Trifft nicht zu	Anzahl	11275	5264	87	16626	
			94,2%	96,9%	95,6%	95,0%	
Gesamt		Anzahl	11975	5432	91	17498	
			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Keine Angaben zu Fluchthintergrund und / oder Geschlecht: 73 = 0,4%

7 Haushaltsstruktur

Abbildung Haushaltsstruktur

		Geschlecht			Gesamt	
		m	w	d		
Haushaltsstruktur	Alleinstehend	Anzahl	10586	3457	80	14123
			89,2%	66,6%	90,9%	82,4%
	Alleinerziehend	Anzahl	107	640	2	749
			0,9%	12,3%	2,3%	4,4%
	Paar ohne Kind(er)	Anzahl	426	476	2	904
			3,6%	9,2%	2,3%	5,3%
	Paar mit Kind(ern)	Anzahl	448	448	1	897
			3,8%	8,6%	1,1%	5,2%
	Sonstiger Mehrpersonenhaushalt	Anzahl	296	172	3	471
			2,5%	3,3%	3,4%	2,7%
	Gesamt	Anzahl	11863	5193	88	17144
			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zu Haushaltsstruktur und / oder Geschlecht: 427 = 2,4%

Abbildung Haushaltsstruktur – Mindestens ein Kind im Haushalt im Jahresvergleich

Mindestens ein Kind im Haushalt	2021	2020	2019
m	4,7%	3,6%	4,0%
w	20,9%	19,1%	19,1%
d	3,4%	2,2%	0,0%
Gesamt	9,6%	8,0%	8,2%

Abbildung Haushaltsstruktur – Anzahl Kinder im Haushalt

Insgesamt wurden von 18 Projekten 2.727 Kinder erfasst, welche in Haushalten von 1.353 Klient*innen lebten, die aktuell wohnungslos, von Wohnungslosigkeit bedroht oder institutionell untergebracht waren. Kinder in einer Fremdunterbringung wurden nicht miterfasst.



8 Haupteinkommen

Abbildung Haupteinkommen

		Geschlecht			Gesamt	
		m	w	d		
Einkommen	Erwerbstätigkeit / Berufstätigkeit	Anzahl	1062	573	6	1641
			9,1%	11,2%	7,1%	9,7%
	SGB III Arbeitslosengeld I	Anzahl	121	51	0	172
			1,0%	1,0%	0,0%	1,0%
	Rente, Pension	Anzahl	543	315	0	858
			4,7%	6,1%	0,0%	5,1%
	Unterstützung durch Angehörige	Anzahl	136	117	2	255
			1,2%	2,3%	2,4%	1,5%
	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen	Anzahl	35	23	0	58
			0,3%	0,4%	0,0%	0,3%
	SGB II / Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	Anzahl	3669	2038	28	5735
			31,5%	39,7%	33,3%	34,0%
	SGB XII Sozialhilfe	Anzahl	310	159	4	473
			2,7%	3,1%	4,8%	2,8%
	Sonstige öffentliche Unterstützungen	Anzahl	96	85	0	181
			0,8%	1,7%	0,0%	1,1%
	Einkommen in Haft	Anzahl	77	3	0	80
			0,7%	0,1%	0,0%	0,5%
	Weitere Einnahmen	Anzahl	1483	407	20	1910
			12,7%	7,9%	23,8%	11,3%
	Kein Einkommen	Anzahl	4104	1363	24	5491
			35,3%	26,5%	28,6%	32,6%
	Gesamt	Anzahl	11636	5134	84	16854
			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zu Haupteinkommen und / oder Geschlecht: 717 = 4,1%

Abbildung Einkommen – Erwerbstätigkeit im Jahresvergleich

Erwerbstätigkeit	2021	2020	2019
m	9,1%	8,8%	9,5%
w	11,2%	10,9%	10,7%
d	7,1%	4,1%	3,0%
Gesamt	9,7%	9,4%	9,8%

Abbildung Einkommen – SGB II / Arbeitslosengeld II / Sozialgeld im Jahresvergleich

SGB II / Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	2021	2020	2019
m	31,5%	30,6%	32,7%
w	39,7%	38,0%	37,0%
d	33,3%	46,9%	37,9%
Gesamt	34,0%	32,7%	33,9%

Abbildung Einkommen – Kein Einkommen im Jahresvergleich

Kein Einkommen	2021	2020	2019
m	35,3%	38,5%	35,7%
w	26,5%	30,0%	28,3%
d	28,6%	18,4%	18,2%
Gesamt	32,6%	36,1%	33,5%

9 Erwerbstätigkeit

Abbildung Erwerbstätigkeit

			Geschlecht			Gesamt	
			m	w	d		
Erwerbstätigkeit	Nein	Anzahl	10461	4519	73	15053	
			89,3%	86,4%	85,9%	88,4%	
	Ja	Anzahl	1247	711	12	1970	
			10,7%	13,6%	14,1%	11,6%	
Gesamt		Anzahl	11708	5230	85	17023	
			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Keine Angaben zu Erwerbstätigkeit und / oder Geschlecht: 548 = 3,1%

Abbildung Erwerbstätigkeit – „Ja“ im Jahresvergleich

Erwerbstätigkeit – „Ja“	2021	2020	2019
m	10,7%	10,0%	12,0%
w	13,6%	13,2%	15,0%
d	14,1%	5,8%	16,4%
Gesamt	11,6%	10,9%	12,8%

10 Wohnungsnotfall

Abbildung Wohnungsnotfall

		Anzahl	Geschlecht			Gesamt
			m	w	d	
Wohnungsnotfall	Aktuell von Wohnungslosigkeit betroffen	Anzahl	9716	3207	63	12986
			81,7%	61,0%	71,6%	75,3%
	In unzumutbaren Wohnverhältnissen	Anzahl	399	564	5	968
			3,4%	10,7%	5,7%	5,6%
	Institutionell untergebracht	Anzahl	451	295	4	750
			3,8%	5,6%	4,5%	4,3%
	Kein Wohnungsnotfall	Anzahl	389	310	4	703
			3,3%	5,9%	4,5%	4,1%
	Von Wohnungslosigkeit bedroht	Anzahl	944	879	12	1835
			7,9%	16,7%	13,6%	10,6%
Gesamt		Anzahl	11899	5255	88	17242
			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zu Wohnungsnotfall und / oder Geschlecht: 329 = 1,9%

Abbildung Wohnungsnotfall – Aktuell von Wohnungslosigkeit betroffen im Jahresvergleich

Aktuell von Wohnungslosigkeit betroffen	2021	2020	2019
m	81,7%	84,7%	81,7%
w	61,0%	65,8%	66,9%
d	71,6%	69,4%	71,4%
Gesamt	75,3%	79,4%	77,6%

11 Unterkunft in Prozent

Abbildung Unterkunft

Unterkunft			Geschlecht			Gesamt	
			m	w	d		
			Anzahl				
Wohnung			1311	1406	13	2730	
			11,0%	26,7%	14,9%	15,8%	
Bei Familie, Partner*in			460	365	2	827	
			3,9%	6,9%	2,3%	4,8%	
Bei Bekannten			1885	949	20	2854	
			15,8%	18,0%	23,0%	16,6%	
Wohngruppe (Betreutes Wohnen, Ü-Wohnungen)			194	97	0	291	
			1,6%	1,8%	0,0%	1,7%	
Hotel-Pension (Selbstzahler*in)			181	66	1	248	
			1,5%	1,3%	1,1%	1,4%	
Notunterkunft/Übernachtungsstelle			1703	661	15	2379	
			14,3%	12,6%	17,2%	13,8%	
ASOG-Unterbringung			834	313	4	1151	
			7,0%	5,9%	4,6%	6,7%	
Unterbringung in stationärer Gesundheitseinrichtung			191	41	0	232	
			1,6%	0,8%	0,0%	1,3%	
Stationäre Sozialeinrichtung			50	30	0	80	
			0,4%	0,6%	0,0%	0,5%	
Firmenunterkunft			31	7	0	38	
			0,3%	0,1%	0,0%	0,2%	
Frauenhaus			1	28	0	29	
			0,0%	0,5%	0,0%	0,2%	
Haft			120	6	2	128	
			1,0%	0,1%	2,3%	0,7%	
Ersatzunterk. (Gartenl., Wohnw., Wagenb., etc.)			318	101	2	421	
			2,7%	1,9%	2,3%	2,4%	
Ohne Unterkunft / auf der Straße lebend			4567	1149	28	5744	
			38,4%	21,8%	32,2%	33,3%	
Sonstige			47	44	0	91	
			0,4%	0,8%	0,0%	0,5%	
Gesamt		Anzahl	11893	5263	87	17243	
			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Keine Angaben zu Unterkunft und / oder Geschlecht: 328 = 1,9%

**Abbildung Unterkunft – Notunterkunft / Notübernachtungsstelle im Jahresvergleich**

Notunterkunft / Notübernachtungsstelle	2021	2020	2019
m	14,3%	12,6%	13,0%
w	12,6%	13,2%	14,8%
d	17,2%	18,8%	15,9%
Gesamt	13,8%	12,8%	13,5%

Abbildung Unterkunft – Ohne Unterkunft / auf der Straße lebend im Jahresvergleich

Ohne Unterkunft auf der Straße lebend	2021	2020	2019
m	38,4%	45,3%	40,4%
w	21,8%	24,7%	23,7%
d	32,2%	29,2%	33,3%
Gesamt	33,3%	39,6%	35,8%

12 Krankenversicherung in Prozent**Abbildung Krankenversicherung**

			Geschlecht			Gesamt
			m	w	d	
Krankenversicherung	Nein	Anzahl	4834	1393	31	6258
			41,4%	27,0%	35,6%	37,0%
	Ja	Anzahl	6011	3368	46	9425
			51,5%	65,3%	52,9%	55,7%
	Ungeklärt	Anzahl	824	397	10	1231
			7,1%	7,7%	11,5%	7,3%
Gesamt		Anzahl	11669	5158	87	16914
			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Keine Angaben zu Krankenversicherung und / oder Geschlecht: 657 = 3,7%

Abbildung Krankenversicherung – nicht krankenversichert im Jahresvergleich

Nicht krankenversichert	2021	2020	2019
m	41,4%	42,4%	38,3%
w	27,0%	26,5%	25,9%
d	35,6%	17,0%	45,3%
Gesamt	37,0%	37,8%	34,9%

III Darstellung der wichtigsten Leistungen und Ergebnisse

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht personenbezogener und nicht personenbezogener Leistungen aller Projekte im Berichtsjahr 2021. Zu den personenbezogenen Leistungen zählen Beratungen, Rückmeldungen einer erfolgreichen Vermittlung an soziale Dienste, Erhalt der Wohnung, Vermittlung einer Wohnung und medizinische Behandlungen. Nicht personenbezogen erfasst werden reine Versorgungsleistungen wie Übernachtungen, die Ausgabe von Warm- / Kalmahlzeiten (inkl. Getränken), Kleiderausgaben sowie Körperpflegen / Duschen.

	Gesamt 2021	Davon an Männer	Davon an Frauen	Davon an Divers	Gesamt 2020
Beratungen	45.555	31.770 ²	13.353 ²	390 ²	39.277
Vermittlung an soziale Dienste (Leistung)	19.245	13.569 ²	5.585 ²	812 ²	18.526
<i>Davon: Rückmeldung einer erfolgreichen Vermittlung an soziale Dienste (Zielerreichung)</i>	9.477	6.203 ²	3.231 ²	38 ²	9.794
Erhalt der Wohnung (Zielerreichung)	279	132 ²	145 ²	1 ²	308
Vermittlung einer Wohnung (Zielerreichung)	41	23	18	--	69
Anzahl verwalteter Postadressen	2.303				2.214
Medizinische Behandlung	9.341	7.752 ²⁺³	1.556 ²⁺³	8 ²⁺³	8.583
Übernachtungen	59.982				59.283
Anzahl Abweisungen in Notübernachtungen	4.400				2.915
Ausgabe von Warm- / Kalmahlzeiten (inkl. Getränken)	385.644				521.783
Kleiderausgaben (auch Unterwäsche)	66.324				72.088
Körperpflege: Duschen / Ausgabe von Hygieneartikeln	70.096				73.950
Körperpflege: Haarschnitte	3.662	2.923	739	<i>Nicht abgefragt</i>	136
Körperpflege: Toilettengänge	32.348	23.934	8.414	<i>Nicht abgefragt</i>	34.967
Körperpflege: Fußpflege	--	--	--	<i>Nicht abgefragt</i>	0
Waschladungen	--				1.644
Personen mit Begleitungsbedarf	4.202				5.373

² Die Differenz der geschlechterspezifischen Zahlen zur Gesamtsumme resultiert aus fehlenden Angaben zum Geschlecht.

³ Die Anzahl der medizinischen Behandlungen ergibt sich aus der Aufsummierung der ärztlichen Leistungen und pflegerischen Behandlungen.